

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Strukturkurs Finnisch - Sitzung 13

Johannes Dellert

3. Februar 2014

Strukturkurs Finnisch - Sitzung 13

Johannes Dellert

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Potentialis

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Umgangssprache

Übersicht Derivationsuffixe: Verben

Johannes Dellert

In den uralischen Sprachen ist die **Suffigierung der wichtigste Mechanismus** zur Herleitung von Verben. Partikelverben nach indoeuropäischem Vorbild nehmen zu, sind aber im Gegensatz z.B. zum Estnischen noch nicht dominant, und der althergebrachte Mechanismus für Verbalableitungen ist **immer noch sehr produktiv**.

deadjektival	denominal	deverbal
-etA	-illA	-ttAA
-(t)UA	-OidA	-UA, -UtUA
	-tA	-illA, -ellA, -skella
		-ksiA, -skennella
		-AhtAA, -AistA

Viele der Derivationsuffixe lassen sich morphotaktisch und semantisch nur schwer beschreiben. Zudem gibt viele lexikalisierte oder weiter verschliffene Formen, was eine systematische Analyse dieser Formen oft sehr erschwert. Im Zweifelsfall gilt als Faustregel, dass eine **Analyse und Glossierung nur erforderlich** ist, wenn das abgeleitete Verb in keinem Wörterbuch gefunden werden kann.

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Deadjektivale Verben mit -etA

Johannes Dellert

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Von vielen Adjektiven lassen sich durch **-etA** (sehr selten auch **-tA**) Verben der Klasse VI ableiten. Die Bedeutung ist **translativ**, wir glossieren mit +werd:

	Ableitung	Glossierung	Bedeutung
huono	huono+ta	schlecht+werd	“sich verschlechtern”
kylmä	kylm+etä	kalt+werd	“abkühlen”
pieni	pien+etä	klein+werd	“sich verkleinern”
vanha	vanh+eta	alt+werd	“altern”

Die **Stammformen** gehen nach Klasse VI: **-CetA**, **-CCenen**, **-CCeni**

- (1) Laivo-jen satama+aika lyhy+en-i.
Schiff-PL.GEN Hafen+Zeit kurz+werd-IPF
“Die Liegezeit der Schiffe hat sich verkürzt.”

Deadjektivale Verben mit -(t)UA

Johannes Dellert

Andere **translative Verben** entstehen aus Adjektiven (und manchen Nomen) durch **-(t)UA**. Auch hier trennen wir das Suffix ab und glossieren mit +werd:

	Ableitung	Glossierung	Bedeutung
hellä	hel+tyä	zart+werd	“empfindlich werden”
kuiva	kui+ua	trocken+werd	“trocknen”
kypsä	kyps+yä	reif+werd	“heranreifen”
ruoste	ruost+ua	Rost+werd	“verrosten”

Die **Stammformen** lauten: **-(t)UA**, **-(d)Un**, **-(t)Ui**

- (2) Köyhä masent+u-u, masent+u-nut
arm deprimier+RFL-3SG, deprimier+RFL-PIA
köyh+ty-y.
arm+werd-3SG
“Arme Menschen werden depressiv, depressive verarmen.”

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Denominale Verben mit -illa

Johannes Dellert

Eines der häufigsten Suffixe zur Herleitung von Verben ist **-illa**, das eigentlich (deverbal) eine **frequentative Bedeutung** trägt, die aber in vielen Fällen durch Lexikalisierung geschwunden ist. Synchron leitet es vor allem **Kontinuativverben** her. Wegen des hohen Grades an Lexikalisierung analysieren wir diese Endung nicht (auch wenn das deutsche “-eln” manchmal funktioniert).

Grundwort	Ableitung	Bedeutung
aika “Zeit”	aikailla	“trödeln; zögern”
epä- “un-”	epäillä	“(be)zweifeln”
hyvä “Wohl”	hyväillä	“liebkozen”
kuva “Bild”	kuvailla	“beschreiben”
nyrkki “Faust”	nyrkkeillä	“boxen”
pyörä “Rad”	pyöräillä	“radeln”
runo “Gedicht”	runoilla	“dichten”
vieras “Gast”	vierailla	“zu Gast sein”

Die **Stammformen** sind völlig regelmäßig: **-illa**, **-ilen**, **-ili**

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Denominale Verben mit -OidA

Johannes Dellert

Das denominale **-oidA** leitete ursprünglich **Kontinuativverben** her, wird heute aber vor allem zur Herleitung von Verben aus Lehnwörtern verwendet. Es entspricht daher oft recht gut dem deutschen “-ieren”:

Grundwort	Ableitung	Bedeutung
ankkuri “Anker”	ankkuroida	“(ver)ankern”
liikenne “Verkehr”	liikennöidä	“im Umlauf sein”
ohjelma “Programm”	ohjelmoida	“programmieren”
siivilä “Sieb”	siivilöidä	“(durch)sieben”
tupakka “Tabak”	tupakoida	“rauchen”

In neueren Entlehnungen gibt es das Grundwort häufig gar nicht im Finnischen, es wird direkt z.B. das englische -ize durch -OidA ersetzt. Diese Beispiele lassen uns auf die Abtrennung und Analyse der Endung verzichten:

Ableitung	Bedeutung	Nominalisierung
evakuoida	“evakuieren”	evakuointi “Evakuierung”
tatuoida	“tätowieren”	tatuointi “Tätowieren”
terrorisoida	“terrorisieren”	terrorisointi “Terrorisieren”

Die **Stammformen** sind völlig regelmäßig: **-oidA**, **-oin**, **-oi**, damit lautet die **dritte Person in Präsens und Imperfekt gleich**.

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Denominale Verben mit -tA

Johannes Dellert

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Aus vielen Substantiven lassen sich durch **-tA** Verben der Klasse II herleiten. In der Regel ist die Semantik recht generisch und damit naheliegend, allerdings ist diese Form der Ableitung nicht sehr produktiv, weswegen wir auf die Analyse verzichten:

Grundwort	Ableitung	Bedeutung
hauta “Grab”	haudata	“begraben”
höylä “Hobel”	höylätä	“hobeln”
mitta “Maß”	mitata	“(aus)messen”
naula “Nagel”	naulata	“nageln”
uhra “Opfer”	uhrata	“opfern”
virta “Strom”	virrata	“strömen”
vuokra “Miete”	vuokrata	“(ver)mieten”

Kausativbildung mit -ttAA

Eines der zentralen deverbalen Ableitungssuffixe ist das sehr alte **Kausativsuffix -ttAA**, das wir vom schwachen Vokalstamm abtrennen und mit +CAU glossieren. Es tritt vor allem an intransitive Verben, da es keine systematische Möglichkeit gibt, das zweiten Agens zu kodieren. Davon abgesehen ist das Suffix aber sehr produktiv:

- (3) Kiinalais+mies tee+tt-i maailma-n kalle-imma-n
chinesisch+Mann mach+CAU-IPF Welt-GEN teuer-SUP-AKK
iPhone-n.
iPhone-AKK
“Ein Chinese hat das teuerste iPhone der Welt machen lassen.”

Die Kausativverben sind allerdings wegen ihrer langen Geschichte von allen Verbalableitungen am häufigsten lexikalisiert:

Ableitung	Glossierung	Bedeutung
juo+ttaa	trink+CAU	“tränken; löten”
käy+ttää	geh+CAU	“benutzen”
nä+y+ttää	seh+RFL+CAU	“zeigen”
soi+ttaa	kling+CAU	“spielen; läuten”
ui+ttaa	schwimm+CAU	“flößen”

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Reflexivverben mit -UA, -tUA und -UtUA

Mit einem der drei Suffixe **-UA**, **-tUA** und **-UtUA** lässt sich aus fast jedem transitive Verb ein **Reflexivverb** herleiten. Alle drei Suffixe werden abgetrennt und durch +RFL glossiert. Auch manche intransitive Verben bilden diese Ableitung, mit weniger vorhersehbarer Semantik:

Ableitung	Glossierung	Bedeutung
elä+ytyä	leb+RFL	“sich einleben”
istu+utua	sitz+RFL	“sich setzen”
pal+el+tua	brenn+FRQ+RFL	“erfrieren”
pese+ytyä	wasch+RFL	“sich waschen”
suoja+utua	schütz+RFL	“sich schützen”

Bei etlichen Verben auf -UA ist der Begriff Reflexivverb allerdings nicht sehr treffend, eine Beschreibung als Passiv kommt der Bedeutung oft näher:

Ableitung	Glossierung	Bedeutung
näk+yä	seh+RFL	“gesehen werden, zu sehen sein”
kuul+ua	hör+RFL	“gehört werden zu hören sein”

Slawische und nordgermanische Sprachen weisen eine vergleichbare gemeinsame Konstruktion für Passiv und Reflexivität auf.

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Frequentativa mit -ella, -illa und -skella

Johannes Dellert

Auch die deverbale durch die drei recht häufigen Suffixe **-ella**, **-illa** und **-skella** hergeleiteten Verben werden häufig unter dem Begriff **Frequentativa** zusammengefasst. Die Grundbedeutung ist tatsächlich die Wiederholung der Handlung, allerdings kommen je nach Verb und Kontext andere Aktionsarten und Aspekte hinzu (z.B. Attenuativität oder affektive Einfärbung). Wegen ihrer hohen Produktivität trennen wir diese Suffix ab und glossieren sie als +FRQ. Bei der Übersetzung hält man sich oft am besten an den Kontext:

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Ableitung	Glossierung	Bedeutung
hae+skella	beschaff+FRQ	“herumsuchen”
hyrä+illä	summ+FRQ	“vor sich hin summen”
istu+skella	sitz+FRQ	“(gemütlich) herumsitzen”
laul+ella	sing+FRQ	“vor sich hin singen”

Viele der so abgeleiteten Verben sind auch **lexikalisiert** und haben spezielle Bedeutungen, die dann aber im Wörterbuch stehen:

Ableitung	Glossierung	Bedeutung
käv+ellä	geh+FRQ	“spazierengehen”
san+ella	sag+FRQ	“diktieren”
ol+eskella	sei+FRQ	“sich aufhalten”

Frequentativa mit **-ksiA** und **-skennella**

Johannes Dellert

Ebenfalls unter der Bezeichnung **Frequentativa** laufen die deverbalen Ableitungen durch die selteneren Suffixe **-ksiA** und **-skennella**. Sollten die Formen nicht im Wörterbuch erwähnt sein, trennen wir die Endungen ab und glossieren auch sie mit +FRQ.

Das Suffix **-skennella** betont vor allem den irresultativen Charakter der wiederholten Versuche, die generischste deutsche Entsprechung ist “ohne Ergebnis vor sich hin”:

Grundwort	Ableitung	Bedeutung
käydä “gehen”	käyskennellä	“umherschlendern”
myydä “verkaufen”	myyskennellä	“ab und zu mal was verkaufen”
tehdä “tun”	teeskennellä	“so tun als ob”
työ “Arbeit”	työskennellä	“arbeiten”

Das seltenere Suffix **-ksiA** betont hingegen den kontinuativen Charakter:

Grundwort	Ableitung	Bedeutung
imeä “saugen”	imeksiä	“(herum)saugen”
kulkea “gehen”	kuljeksia	“umherwandern”

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Momentanverben mit **-AhtAA** und **-Aista**

Johannes Dellert

Die ziemlich produktiven Suffixe **-AhtAA** und **-Aista** bilden sogenannte **Momentanverben**, drücken also eine einmalige, oft recht plötzlich geschehende Handlung aus. Wegen ihrer hohen Produktivität trennen wir diese Suffixe ab und glossieren sie als +MOM. Bei der Übersetzung liegt oft das deutsche Präverb “auf-” nahe:

Ableitung	Glossierung	Bedeutung
huo+ahtaa	seufz+MOM	“aufseufzen”
huok+aista	seufz+MOM	“seufzen; verschnaufen”
hyp+ähtää	spring+MOM	“(schnell) aufspringen”
käv+äistä	geh+MOM	“(kurz) vorbeischaun”
naur+ahtaa	beschaff+MOM	“auflachen”
niel+aista	schluck+MOM	“verschlucken”
nuk+ahtaa	schlaf+MOM	“einschlafen”
vet+äistä	zieh+MOM	“anrucken”

In der Regel bildet **-Aista** transitive und **-AhtAA** intransitive Verben, bei akustischen und Bewegungsverben konnotiert hingegen **-AhtAA** Unabsichtlichkeit und **-Aista** Gezieltheit.

Verbableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Strukturkurs Finnisch - Sitzung 13

Johannes Dellert

Verbalableitungen

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Der Potentialis

Johannes Dellert

Mit dem **Potential(is)** auf **-ne-** betrachten wir nun den letzten, mittlerweile recht marginalen Modus des finnischen Verbs.

Dem ursprünglichen recht allgemeinen Modus des Könnens verbleiben auch in der Schriftsprache nur noch wenige recht eng umgrenzte Verwendungskontexte:

- ▶ Ausdruck der **Erwartung**:
Hän saapunee huomenna. “Er wird wohl morgen eintreffen.”
- ▶ Ausdruck eines **unbedingten Irrealis**:
 (“Man könnte sagen, ...”)
- ▶ Ausdruck der **Unsicherheit**:
 (“Es könnte sein, dass ...”)

In der Umgangssprache verwendet man in all diesen Kontexten statt des Potentialis die Partikel **kai** “wohl”:

- (4) Hän saapu-u kai huomenna.
er eintreff-3SG wohl morgen.
“Er wird wohl morgen eintreffen”.

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Bildung des Potentialis Präsens

Johannes Dellert

In der Präsensform tritt das **Potentialiszeichen -ne-** direkt **an den Infinitivstamm**, wir trennen es ab und glossieren mit **POT**. Die Personalendungen haben die gewohnte Gestalt:

Singular		Plural	
luke- ne-n	les-POT-1SG	luke- ne-mme	les-POT-1PL
luke- ne-t	les-POT-2SG	luke- ne-tte	les-POT-2PL
luke- ne-e	les-POT-3SG	luke- ne-vat	les-POT-3PL

Bei konsonantischen Infinitivstämmen kommt es zu den gleichen Effekten der **Assimilation** wie schon bei der Endung -nUt des PIA:

Infinitiv	Indikativ	Potentials
nous-ta “aufstehen”	nouse-e	nous- se-e
ajattel-la “aufstehen”	ajattele-e	ajattel- le-e
huomat-a “bemerken”	huoma-a	huoman- ne-e
valit-a “auswählen”	valitse-e	valin- ne-e

Das Hilfsverb **olla** hat einen suppletiven Stamm **liene-** im Potentialis (vgl. Nordsami *lea* “ist”), den wir mit *sei . POT* glossieren:

liene-tte *sei . POT-2PL* “ihr könntet sein”

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Überblick finite Verbformen

Johannes Dellert

Form	positiv	negativ
Präsens	sanoo	ei sano
Präsens Passiv	sanotaan	ei sanota
Imperfekt	sanoi	ei sanonut
Imperfekt Passiv	sanottiin	ei sanottu
Perfekt	on sanonut	ei ole sanonut
Perfekt Passiv	on sanottu	ei ole sanottu
Plusquamperfekt	oli sanonut	ei ollut sanonut
Plusquamperfekt Passiv	oli sanottu	ei ollut sanottu
Konditional	sanoisi	ei sanoisi
Konditional Passiv	sanottaisiin	ei sanottaisi
Kond. Perfekt	olisi sanonut	ei olisi sanonut
Kond. Perfekt Passiv	olisi sanottu	ei olisi sanottu
Imperativ	sano	älä sano
Potentialis	sanonee	ei sanone
Potentialis Passiv	sanottaneen	ei sanottane

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Potentialis Passiv

Johannes Dellert

Der (heutzutage extrem seltene) **Potentialis Passiv** kombiniert das diskontinuierliche Passivzeichen **-t(t)-Vn** mit dem **Potentialiszeichen -ne-** zur **Endung -ttAneen bzw. -tAneen**. Die Wahl der Endung ist wieder synchron am einfachsten zu beschreiben: ausgehend von der Imperfektform ersetze **-iin** durch **-Aneen**.

Da wir die Endungen nicht sauber auftrennen können, glossieren wir jeweils die **gesamte Endung** als **POT:CND**:

IPF	Potentialis	Glosse	Übersetzung
tiede- ttiin	tiede- ttäneen	wiss-POT:CND	man könnte wissen
nuku- ttiin	nuku- ttaneen	schlaf-POT:CND	man könnte schlafen
tava- ttiin	tava- ttaneen	treff-POT:CND	man könnte treffen
syö- ttiin	syö- täneen	ess-POT:CND	man könnte essen
tul- ttiin	tul- taneen	komm-POT:CND	man könnte kommen
tarvi- ttiin	tarvi- ttaneen	brauch-POT:CND	man könnte brauchen

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Überblick finite Verbformen

Johannes Dellert

Form	positiv	negativ
Präsens	sanoo	ei sano
Präsens Passiv	sanotaan	ei sanota
Imperfekt	sanoi	ei sanonut
Imperfekt Passiv	sanottiin	ei sanottu
Perfekt	on sanonut	ei ole sanonut
Perfekt Passiv	on sanottu	ei ole sanottu
Plusquamperfekt	oli sanonut	ei ollut sanonut
Plusquamperfekt Passiv	oli sanottu	ei ollut sanottu
Konditional	sanoisi	ei sanoisi
Konditional Passiv	sanottaisiin	ei sanottaisi
Kond. Perfekt	olisi sanonut	ei olisi sanonut
Kond. Perfekt Passiv	olisi sanottu	ei olisi sanottu
Imperativ	sano	älä sano
Potentialis	sanonee	ei sanone
Potentialis Passiv	sanottaneen	ei sanottane

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Zusammengesetzte Formen des Potentials

Johannes Dellert

Der Potentialis besitzt ein volles Paradigma an **zusammengesetzten**, ähnlich denen des Konditionals. Die Perfektformen werden wie zu erwarten mit dem **Potentialis von olla** gebildet, die negierten Formen wie üblich mit dem **Verneinungsverb ei**. Da alle diese Formen extrem selten sind, beschränken wir uns hier im Aktiv auf Beispielformen der ersten Person Singular:

	positiv	negativ
Präsens	tul-le-n komm-POT-1SG "ich komme wohl"	e-n tul-le nicht-1SG komm-POT "ich komme wohl nicht"
Präsens Passiv	tul-taneen komm-POT : PAS "man könnte kommen"	ei tul-ta-ne nicht komm-PAS-POT "man könnte nicht kommen"
Perfekt	liene-n tul-lut sei.POT-1SG komm-PIA "ich könnte gekommen sein"	e-n liene tul-lut nicht-1SG sei.POT komm-PIA "ich könnte nicht gekommen sein"
Perfekt Passiv	liene-e tul-tu sei.POT-3SG komm-PIP "man könnte gekommen sein"	ei liene tul-tu nicht sei.POT komm-PIP "man könnte nicht gekommen sein"

Bei der **Analyse** der zusammengesetzten Formen werden also wie gewohnt **alle Bestandteile in ihre Morpheme zertrennt** und wir verzichten darauf, die Zusammengehörigkeit der Form zu markieren.

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Überblick finite Verbformen

Johannes Dellert

Form	positiv	negativ
Präsens	sanoo	ei sano
Präsens Passiv	sanotaan	ei sanota
Imperfekt	sanoi	ei sanonut
Imperfekt Passiv	sanottiin	ei sanottu
Perfekt	on sanonut	ei ole sanonut
Perfekt Passiv	on sanottu	ei ole sanottu
Plusquamperfekt	oli sanonut	ei ollut sanonut
Plusquamperfekt Passiv	oli sanottu	ei ollut sanottu
Konditional	sanoisi	ei sanoisi
Konditional Passiv	sanottaisiin	ei sanottaisi
Kond. Perfekt	olisi sanonut	ei olisi sanonut
Kond. Perfekt Passiv	olisi sanottu	ei olisi sanottu
Imperativ	sano	älä sano
Potentialis	sanonee	ei sanone
Potentialis Passiv	sanottaneen	ei sanottane

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Verwendung des Potentialis

Johannes Dellert

Der wohl häufigste noch verbleibende Verwendungskontext ist der **Ausdruck von Erwartungen**:

- (5) Hän ei juo-ne sellais-ta vahva-a kahvi-a.
er nicht trink-POT solch-PAR stark-PAR Kaffee-PAR
“Er wird solch einen starken Kaffee wohl nicht trinken.”

Auch **Vermutungen** lassen sich mit dem Potentialis ausdrücken:

- (6) Yllästunturi sijain-ne-e Lapi-ssa.
Yllästunturi sich.befind-POT-3SG Lappland-INE
“Der Yllästunturi wird sich wohl in Lappland befinden.”

Im Perfekt entspricht dies häufig dem Ausdruck der **Unsicherheit**:

- (7) Liene-n pelan-nut si-tä peli-ä aika+ise-mm-in.
sei.POT-1SG spiel-PIA es-PAR Spiel-PAR Zeit+ig-CMP-INS
“Ich könnte dieses Spiel schon mal gespielt haben.”

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Strukturkurs Finnisch - Sitzung 13

Johannes Dellert

Verbalableitungen

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Umgangssprache

Phonologie

Phonologie

Verkürzte Formen

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Verbalmorphologie

Syntax

Syntax

Lexik

Lexik

Die Umgangssprache

Johannes Dellert

Die recht ausgeprägte **Diglossie** zwischen der standardisierten Schriftsprache (**kirjakieli**) und der im Alltag gesprochenen Umgangssprache (**puhekieli**) ist eigentlich in Kontinuum, bei dem in die Umgangssprache je nach Bildungsstand und Kontext schriftsprachliche Wendungen einfließen, aber auch die gesprochene Sprache aus verschiedenen Gründen verschriftlicht wird. Die wichtigsten **schriftlichen Verwendungskontexte der Umgangssprache** sind:

- ▶ private Mails, Chats, Kurznachrichten, Internetforen
- ▶ Werbung, die sich besonders anbieten will
- ▶ literarische Wiedergabe von natürlich klingenden Konversationen (die Schriftsprache klingt sehr gestelzt)

Aus diesen Textgattungen hat sich eine beinahe standardisierte **verschriftlichte Umgangssprache** entwickelt, die wir hier betrachten. Alle zitierten Formen in dieser Umgangssprache werden dabei **blau markiert**, um sie von der **Standardsprache** abzugrenzen.

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Verkürzungen: Auslaut

Eine erste auffällige Eigenschaft sind die vielfältigen **Auslautverkürzungen**, von denen einige systematisch auftreten:

- ▶ In etlichen Formen entfällt **auslautendes -a und -i**:
 - ▶ in den Kasusendungen von INE, ELA, ADE, ABL, TRA: **sillalt** “von der Brücke”, **viikoks** “für eine Woche”, **Tukholmas** “in Stockholm”, **merest** “aus dem Meer”.
 - ▶ in diversen **Formen auf -si**: **lainas** “man lieb”, **se puhus** “er spräche”, **sun autos** “dein Auto”.
 - ▶ in allen **Grundzahlen**: **yks, kaks** “eins, zwei”, **viistoist** “fünfzehn”, neben teils noch weiteren Kürzungen: **kuus(ky)tviis** statt **kuusikymmentäviisi** “65”.
- ▶ Das **auslautende -n des Illativs und des Instruktivs** hört man bei vielen Wörtern kaum noch: **taloo** “in das Haus”, **nii** “so; ja”, **niiku** für **niinkuin** (“so wie”, ähnlich amerikanischem “like”)
- ▶ Das **auslautende -t im Nominativ des PIA** ist geschwunden: **antanu** “gegeben”, **menny** “gegangen”, **ollu** “gewesen”.

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Verkürzungen: Diphthonge

Weitere phonologische Vereinfachungen betreffen die **Diphthongen**:

- ▶ Diphthongen der Form **-VA** werden häufig **zu -VV assimiliert**:

kaksi lintua	⇒	kaks lintuu	“zwei Vögel”
katsoa	⇒	kattoo	“schauen”
nopeasti	⇒	nopeest(i)	“schnell” (Adverb)
tärkeä	⇒	tärkee	“wichtig”

- ▶ **i als zweiter Vokal** eines Diphthongs fällt in unbetonter Silbe sehr oft weg (teils auch über Morphemgrenzen hinweg):

annoin	⇒	annon	“ich gab”
punainen	⇒	punanen	“rot”
puhui	⇒	puhu	“(man) sprach”
tietäisi	⇒	tietäs	“(man) wüsste”

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Weitere Verkürzungen

- ▶ -d- kann in fast jeder Position wegfallen, in manchen Umgebungen entsteht ein -j-:

tehdään	⇒	tehään	“man macht”
kahdeksan	⇒	kaheksan	“acht”
vuoden	⇒	vuuen	“des Jahres”
tiedän	⇒	tiiän	“ich weiß”
meidän	⇒	meijän	“unser”

- ▶ -ts- wird in vielen Wörtern zu -tt-:

seitsemän	⇒	seittemän	“sieben”
katsoa	⇒	kattoo	“schauen”

- ▶ das **auslautende -iin** der **Endung des Konditional Passiv** entfällt sehr regelmäßig:

katsottaisiin	⇒	katottais	“man sähe”
otettaisiin	⇒	otettais	“man nähme”
tiedettäisiin	⇒	tiettäis	“man wüsste”

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Verkürzte Formen: olla, tulla, mennä, panna

Johannes Dellert

Die Stämme der Verben **olla** “sein”, **tulla** “kommen” und **mennä** “gehen” werden in vielen Präsensformen auf eine Silbe verkürzt:

Person		olla	tulla	mennä
1SG	mä	oon	tuun	meen
2SG	sä	oot	tuut	meet
3SG	se	on	tulee	menee
1PL	me	ollaan	tullaan	mennään
2PL	te	ootte	tuutte	meette
3PL	ne	on	tulee	menee

Die Negation des Präsens nutzt auch den verkürzten Stamm: **ne ei oo** statt **he eivät ole** “sie sind nicht”, **sä et tuu** “du kommst nicht”.

Auch **panna** “setzen; stellen; legen” wird in analoger Weise verkürzt: **paa se kii** statt **pane se kiinni** “schalte es aus”.

Der **Konditional** von **olla** wird von **olisi-** zu **ois(i)-** kontrahiert: **oisin menny** statt **olisin mennyt** “ich wäre gegangen”, **sul ois** “du hättest”

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Verkürzte Formen: Infinitiv III Illativ

Johannes Dellert

Die Endung **-mA** des Infinitiv III fällt in der Illativform systematisch weg, die **Illativendung tritt direkt an den Stamm**:

Schriftsprache	Umgangssprache	Übersetzung
menen nukkumaan tuletko tanssimaan?	menen nukkuun tuuks tanssiin?	“ich gehe schlafen” “kommst du tanzen?”

Hier noch ein längeres authentisches Beispiel aus einem Internetforum:

- (8) Mun mies luulee et oon onneton ja et se ei minu-n miehe-ni luule-e että ole-n onne+ton ja että hän ei pysty antaan mulle sitä mitä haluan suhteelt, pysty anta-ma-an minu-lle si-tä mi-tä halua-n suhtee-lta, vaik ei toi ny niin iso juttu oo. vaikkei tuo nyt niin iso juttu ole.
“Mein Mann denkt, dass ich unglücklich bin, und dass er mir nicht geben kann, was ich von einer Beziehung will, obwohl das jetzt eigentlich nicht so eine große Sache ist.”

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Verkürzte Formen: Pronomen

Johannes Dellert

Auch bei einigen Pronominalstämmen kommt es zu Verkürzungen:

- ▶ der Stamm **tämä-** “dieser” wird verkürzt zu **tää-**:
tää poika “dieser Junge”, **tään pojan** “diesen Jungen”
- ▶ die endungslosen Formen **tuo** und **nuo** werden zu **toi** und **noi**, in den flektierten Formen bleibt **-uo-** erhalten:
toi talo “jenes Haus”, aber **tuol** “dort”
- ▶ die Personalpronomen **minä** und **sinä** werden in allen ihren Stämmen verkürzt zu **mä**, **mu-** und **sä**, **su-**:
mulle “zu mir”, **sul on** “du hast”

Eine weitere tiefgreifende Änderung des Pronominalsystems besteht darin, dass die Personalpronomen **hän** und **he** der dritten Person immer mehr außer Gebrauch geraten und durch Formen von **se** ersetzt werden: **se anto** statt **hän antoi** “er gab”, **ne tulee** statt **he tulevat** “sie kommen”.

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Das Passiv als erste Person Plural

Johannes Dellert

Statt der Endung **-mme** der ersten Person Plural wird systematisch das **Passiv** verwendet, oft ergänzt durch das Personalpronomen **me**. Das betrifft alle Zeit- und Modusformen, wobei alle erwähnten Verkürzungen zum Tragen kommen:

Schriftsprache	Umgangssprache	Übersetzung
pyydämme	me pyy(d)etää(n)	“wir bitten”
emme pyydä	me ei pyy(d)etä	“wir bitten nicht”
pyysimme	me pyy(d)ettii(n)	“wir baten”
emme pyytäneet	me ei pyy(d)etty	“wir baten nicht”
pyytäisimme	me pyy(d)ettäis	“wir bäten”
emme pyytäisi	me ei pyy(d)ettäis	“wir bäten nicht”
pyytäkäämme	pyy(d)etää(n)	“lass uns bitten”

Wie an der letzten Zeile ersichtlich, ist auch der Imperativ der ersten Person Plural völlig außer Gebrauch geraten, stattdessen verwendet man das Passiv ohne Personalpronomen: **mennää(n)** “lass ma’ gehn”

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Der Schwund der dritten Person Plural

Johannes Dellert

Wie schon in den Verbtabelleen gesehen, kennt die Umgangssprache **keine Endung der 3. Person Plural**. Stattdessen sind die Verbformen im **Singular und Plural in der dritten Person identisch**, wobei bei den zusammengesetzten Verben **trotzdem Pluralkongruenz** besteht:

Schriftsprache	Umgangssprache	Übersetzung
he pyytävät	ne pyytää	“sie bitten”
he eivät pyydä	ne ei pyydä	“sie bitten nicht”
he pyysivät	ne pyysi	“sie baten”
he eivät pyytäneet	ne ei pyytäneet	“sie baten nicht”
he pyytäisivät	ne pyytäs	“sie bäten”
he eivät pyytäisi	ne ei pyytäs	“sie bäten nicht”
he ovat pyytäneet	ne on pyytäneet	“sie haben gebeten”
he eivät pyytäisi	ne ei pyytäs	“sie bäten nicht”

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Abweichungen in der Syntax

Johannes Dellert

Die auffälligsten Abweichungen von der Syntax der Schriftsprache (alle unter germanischem, vor allem schwedischem Einfluss) sind:

- ▶ Nebensätze werden immer durch Subjunktionen (oder Relativpronomen) eingeleitet, die entsprechenden Infinitiv- und Partizipalkonstruktionen sind außer Gebrauch geraten.
- ▶ Es gibt **keine Possessivsuffixe mehr**, stattdessen steht der Genitiv des entsprechenden Personalpronomens als Attribut: **sun tyttärel on** statt **tyttärelläsi on** “deine Tochter hat”.
- ▶ Als Determinierer wird **se** immer mehr zum bestimmten Artikel: **Se on se poika!** “Das ist der Junge!”
- ▶ Ebenso entwickelt sich **yks** zum unbestimmten Artikel:

siel oli yks tosi hullu valvoja
“da war so ein völlig bekloppter Wärter”

Die Fragepartikel lautet meist **-ks** statt **-kO**.

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Lexik: Umgangssprachliche Varianten

Johannes Dellert

Für etliche Alltagswörter gibt es umgangssprachliche Entsprechungen, die allgemein üblich sind:

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Schriftsprache	Umgangssprache	Übersetzung
antikvariaatti	divari	“Antiquariat”
asia	homma	“Angelegenheit”
esimies	pomo	“Chef”
onni	tuuri	“Glück”
tehtävä	homma	“Aufgabe”
työ	duuni	“Arbeit; Job”

Ferner gibt es sehr viele Verkürzungen, die zumindest auch in die Reklamesprache Einzug gehalten haben:

Schriftsprache	Umgangssprache	Übersetzung
englanti	enkku	“Englisch (Schulfach)”
ennätys	enkka	“Rekord”
sosiaalidemokraatti	demari	“Sozialdemokrat”
televisio	telkkari	“Fernsehen”

Lexik: Slangwortschatz

Johannes Dellert

Lexikalisch besonders auffällig ist der Insiderslang der Hauptstadt (**Hesari**, oder **stadi** von schwedisch *stad*), der wegen seiner “Coolness” die Jugendsprache in ganz Finnland prägt, allerdings schon ein sehr altes Phänomen ist. Hauptquellen für die Slangwörter sind Schwedisch (**bastu** “Sauna”), Englisch (**ota iisisti** “take it easy”) und früher auch Russisch (**bonjaa** “begreifen”) Für ältere Finnen, die nicht in Helsinki aufgewachsen sind, ist der Slang wegen der vielen lexikalischen Abweichungen kaum verständlich. Man hört öfters Sätze, in denen sich die lexikalische Überschneidung mit der Schriftsprache auf wenige Grundverben und ein paar Strukturwörter beschränkt:

- (9) Joku bölli mun lämiskän ku oltii joraamas.
Joku varasti lompakkoni, kun olimme tanssimassa.
“Jemand hat mein Portemonnaie geklaut, als wir tanzen waren.”

Auf slangi.net gibt es ein exzellentes Slangwörterbuch mit etwa 10.000 Slangwörtern, sogar mit Angabe des Entstehungsjahrzehnts (und ggf. der Angabe, wann sie “uncool” wurden).

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik

Lexik: Tabuwortschatz

Johannes Dellert

Der finnische **Tabuwortschatz** rankt sich um einen Kernbestand von etwa zehn Nominalstämmen, die in ihrer syntaktischen Rolle sehr variabel sind und zudem fast unbegrenzt kombiniert werden können:

Wort	Kraft	Glosse	Beispiele
helvetti	++	<i>Hölle</i>	Voi helvetti! “Ach du Scheiße!” Mitä helvettiä? “Was zum Teufel?”
hitto	+	<i>böser Ort</i>	Miks hitossa? “Warum zum Teufel?”
kusi	+	<i>Pisse</i>	Kusipää! “Arschloch!” (+++)
kyrpä	++++	<i>Schwanz</i>	kyrpä otsassa “stinksauer” kyrpiä “angepisst sein (Frau)”
paska	+++	<i>Scheiße</i>	Syö paskaa! “Friss Scheiße!” (++++) hevonpaska “Schwachsinn”
perkele	+++	<i>Teufel</i> (<i>Donnergott</i>)	perkeleesti “verdammst stark” Perkele! “Keine Diskussion!”
perse	++	<i>Arsch</i>	Tää on perseest! “Das kotzt mich an!”
piru	+	<i>Teufel</i>	Piru viekoon! “Hol’s der Teufel!”
saatana	+++	<i>Satan</i>	Saatana! “Verdammt noch mal!”
vittu	++++	<i>Fotze</i>	vituttaa “angepisst sein (Mann)”

Verbalableitungen

Deadjektivale Verben

Denominale Verben

Deverbale Verben

Potentialis

Präsensform

Passivform

Zusammengesetzte Formen

Verwendung

Umgangssprache

Phonologie

Verkürzte Formen

Verbalmorphologie

Syntax

Lexik